

Polizei des Freistaates Thüringen

Bewerbung

**für eine Einstellung in den Vorbereitungsdienst
der Laufbahnen des mittleren und gehobenen
Polizeivollzugsdienstes des
Freistaates Thüringen**

Bildungszentrum der Thüringer Polizei
Eignungs-/Auswahlverfahren
Friedenssiedlung 6
98617 Meiningen

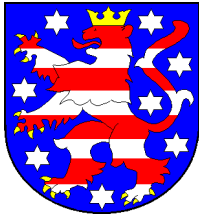
Tel.: 03693 850 -156 o. -157

Fax: 03693 850 -159

E-Mail: bewerbung.bz@polizei.thueringen.de

Hinweise:

Lesen Sie bitte sorgfältig alle Seiten und beachten Sie die aufgeführten Einstellungs-
voraussetzungen unter www.thueringen.de/th3/polizei/karriere, bevor Sie sich bewerben.
Stellen Sie Ihre Bewerbung nach der Checkliste auf Seite 7 zusammen. Unvollständige
Unterlagen werden nicht bearbeitet. Legen Sie daher Ihre Bewerbung nur komplett vor.



Polizei des Freistaates Thüringen

Bewerbungsbogen

mittlerer Dienst
gehobener Dienst

Name: _____ Vorname/n: _____

Geburtsname: _____ Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____ Geburtsland: _____

Staatsangehörigkeit/en: _____

Geschlecht: männlich weiblich Familienstand: _____

Schulbildung: _____ Abschluss ja nein wann: _____

Beruf: _____ Abschluss ja nein wann: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____ Tel.: _____

Handy: _____ E-Mail: _____

Landkreis: _____ Bundesland: _____

Zuständige Polizeidienststelle: _____

Größe: _____ cm Gewicht: _____ kg

Erkrankungen, Unfälle, Operationen in den letzten 5 Jahren

ja (**bitte unbedingt entsprechende Befunde beifügen**) nein

Wurden Sie von der Bundeswehr erfasst/gemustert? ja nein Wann? _____

Wehrdienstzeit: ja nein Beginn: _____ Ende: _____

Soldat auf Zeit: ja nein wenn ja: _____ Jahre

Standort, Anschrift: _____

Wurde vor dieser Bewerbung ein Eignungsauswahlverfahren bei der Polizei eines Bundeslandes oder der Bundespolizei oder beim Bundeskriminalamt durchgeführt?

ja nein am: _____ bei: _____

Wurde dieses Eignungsauswahlverfahren bestanden? ja nein

Falls nein, bitte den Grund angeben:

- schriftlichen Test nicht bestanden
- Sportprüfung nicht bestanden
- mündlicher Test nicht bestanden
- aus gesundheitlichen Gründen
(Bitte entspr. Befunde befügen!)

Persönliche Erklärung:

Ich bewerbe mich um Einstellung in den Polizeivollzugsdienst des Freistaates Thüringen. Einer notwendigen Akteneinsicht bei Gericht, Staatsanwaltschaft und sonstigen Behörden erteile ich meine Zustimmung. Ich bin damit einverstanden, dass alle über meine Person notwendigen Auskünfte und Daten, die für eine mögliche Einstellung erforderlich sind, eingeholt und in automatisierten Dateien erfasst sowie nach Berufung in ein Beamtenverhältnis an die Personalabteilung übermittelt, gespeichert, verändert bzw. weiter genutzt werden. Bei Nichteinstellung oder Beendigung des Beamtenverhältnisses werden diese unverzüglich gelöscht bzw. nur für statistische Zwecke verwendet.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet habe. Mir ist bekannt, dass eine Nichteinstellung in den Polizeivollzugsdienst des Freistaates Thüringen bzw. Entlassung erfolgen kann, wenn ich unwahre Angaben mache.

Ort: _____ Vor- und Zuname/n: _____
Datum: _____ Unterschrift

Erklärung für Minderjährige

Als gesetzliche/r Vertreter/Sorgeberechtigte/r* gebe/n wir/ich hiermit unsere/meine Einwilligung zum Eintritt in den Polizeivollzugsdienst des Freistaates Thüringen unserer/s Tochter/Sohnes. Wir/Ich sind/bin darüber informiert, dass wir/ich diese Erklärung zurückziehen können/kann, wodurch die Bewerbung hinfällig wird. Uns/mir ist bekannt, dass unser/e Sohn/Tochter freiwillig und auf eigenes Risiko am Eignungsauswahlverfahren teilnimmt und der Freistaat Thüringen im Falle einer Erkrankung oder eines erlittenen Körperschadens keine Behandlungskosten übernimmt. **Als gesetzliche/r Vertreter/Sorgeberechtigt/e stimme/n wir/ich der oben angegebenen persönlichen Erklärung der Datenerhebung/-speicherung/-nutzung über unsere/n Tochter/Sohn im Hinblick auf mögliche Ermittlungsverfahren zu.**

Uns/Mir ist auch bekannt, dass Zustellungen nur an unsere/meine Tochter/unseren/meinen Sohn/unser/mein Mündel* erfolgen und dass sie/er gemäß § 113 des Bürgerlichen Gesetzbuches für alle mit dieser Bewerbung zusammenhängenden Rechtsgeschäfte allein voll geschäftsfähig ist.

Ort, Datum: _____

Unterschrift der/s gesetzlichen Vertreter/s* _____

Bei Vormundschaft Gerichtsbeschluss vom: _____ Az.: _____
durch: _____

* Nichtzutreffendes bitte streichen! Bei einem gemeinsamen Personensorgerecht müssen beide Elternteile unterschreiben, damit die Bewerbung rechtswirksam ist und bearbeitet werden kann.

Erklärung

zu Strafen und Ermittlungsverfahren/Schulden/Drogenkonsum

- Bitte vollständig ausfüllen! -

Name: _____ Vorname/n: _____

geb.: _____ Geburtsort: _____

1. Wurden gegen Sie bereits Straf- oder Ermittlungsverfahren durch Polizei oder Staatsanwaltschaft geführt oder gibt es derzeit nicht abgeschlossene Verfahren bei o. g. Ermittlungsbehörden?

ja nein

Falls ja, bitte angeben:

(Ermittlungsbehörde, Aktenzeichen, Art der Straftat, Datum, Verfahrensausgang/Urteil)

Ich erkläre, dass ich über die vorstehenden Angaben hinaus nicht gerichtlich bestraft worden bin. Außerdem erkläre ich, dass gegen mich kein (weiteres) Straf- oder Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft anhängig war oder ist. Ich verpflichte mich, von jedem gegen mich eingeleiteten Straf- oder Ermittlungsverfahren und jeder gerichtlichen Verurteilung Mitteilung zu machen.

2. Außerdem erkläre ich, dass ich keine/folgende* Schulden habe (ohne Schulden, denen entsprechende Vermögenswerte gegenüberstehen).

3. Ich versichere mit meiner Unterschrift, dass ich **keine** illegalen Drogen entsprechend § 1 Anlage I – III Betäubungsmittelgesetz (BtmG) konsumiere.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis:

Die nicht der Offenbarungspflicht unterliegenden Verurteilungen ergeben sich aus § 53 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 21. September 1984 (BGBl. I S. 1229; ber. 1985 I S. 195), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2714). Straferlass durch Begnadigung oder Amnestie ist nicht gleichbedeutend mit einer Tilgung der Strafe.

*Nichtzutreffendes bitte streichen!

**Erklärungen und Hinweise
zur Thematik Körperschmuck anlässlich der Einstellung
in den Polizeivollzugsdienst des Freistaates Thüringen**

Name	Vorname/n	Geb.-Datum
------	-----------	------------

Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamte müssen in ihrer Funktion und Erscheinung stets Neutralität sowie Verfassungstreue wahren.
Zudem geht der Polizeiberuf mit einem hohen Maß notwendiger Eigensicherung einher.
Aus diesem Grund kann Körperschmuck einen Eignungsmangel darstellen.

Als Körperschmuck im Sinne dieser Erklärung gelten unter anderem:

- Tätowierungen (auch wieder entfernbare)
- Brandings
- Skarifikationen
- Piercings
- Tunnel und Plugs

Ich erkläre:

Ich habe **keine** der oben genannten Formen und Arten des Körperschmucks.

Ich bin tätowiert.

Anlage Foto/s Symbol/e: _____
Bedeutung/en: _____

Größe: _____

Körperteil/e: _____

Ich habe Brandings, Skarifikationen, Zierimplantate (Transdermals, Implants) o.a.

Anlage Foto/s Symbol/e: _____
Bedeutung/en: _____

Größe: _____

Körperteil/e: _____

Ich trage Piercings/ Tunnel/ Plugs o.a.

**Bildungszentrum der
Thüringer Polizei**
Friedenssiedlung 6
98617 Meiningen

Ort, Datum

Unterschrift

www.thueringen.de

Wichtige Hinweise:

- ⇒ Körperschmuck darf während der Dienstausbung in Dienstkleidung der Thüringer Polizei, einschließlich des/der kurzärmeligen Sommerhemdes/ -bluse **nicht** sichtbar sein.
- ⇒ Einer Einstellung steht entgegen, wenn Körperschmuck, insbesondere Tätowierungen, Kennzeichen von verfassungsfeindlichen Organisationen, wie z.B. Fahnen, Abzeichen, Uniformstücke oder Parolen darstellen oder mit solchen verwechselt werden können.
- ⇒ Ein Hinderungsgrund für eine Einstellung besteht, wenn durch den Körperschmuck das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland oder der Thüringer Polizei beeinträchtigt wird. Von einer Ansehenschädigung ist grundsätzlich auszugehen, wenn die Motive folgende Darstellungen beinhalten:
 - rechts- oder linksradikale, extremistische oder rassistische
 - entwürdigende
 - sexistische oder frauenfeindliche
 - Gewalt verherrlichende oder Menschen verachtende

Die vorstehenden Hinweise gelten auch für Körperschmuck, der nach dem Eignungsauswahlverfahren bzw. nach der Einstellung in den Polizeivollzugsdienst des Freistaates Thüringen angefertigt wird.

Sofern Sie beabsichtigen, Ihren Körperschmuck wieder entfernen zu lassen, um eine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst des Freistaates Thüringen zu ermöglichen, gelten folgende Grundsätze:

- ⇒ Die Kosten für die Entfernung des Körperschmucks sind durch die Bewerberin/den Bewerber selbst zu tragen.
- ⇒ Sollten sich durch den Eingriff gesundheitliche Nachteile ergeben, so ist der Freistaat Thüringen von jeglicher Haftung ausgeschlossen.
- ⇒ Nach erfolgreich abgeschlossener Behandlung ist die Einsendung eines Fotos an die Prüfungskommission des Bildungszentrums der Thüringer Polizei erforderlich.
- ⇒ Sämtliche Ihnen diesbezüglich entstehende Kosten werden nicht durch die Einstellungsbehörde erstattet.
- ⇒ Auch im Falle einer erfolgreich abgeschlossenen Entfernung des Körperschmucks besteht kein Anspruch auf eine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst des Freistaates Thüringen.

Die vorstehenden Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum

Unterschrift

(Ort, Datum und Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers mit Vor- und Zunamen, bei minderjährigen Bewerbern ist die Unterschrift des/der Erziehungs-/Sorgeberechtigten zur Abgabe einer rechtswirksamen Erklärung notwendig; bei einem gemeinsamen Erziehungs-/Sorgerecht müssen beide Elternteile unterschreiben.)

Ort, Datum

Unterschrift des/der Erziehungs-/Sorgeberechtigten

Checkliste für die Bewerbung

**Bitte fertigen Sie keine Bewerbungsmappen!
Geben Sie die Unterlagen lose in den zum Versand bestimmten Umschlag!
Senden Sie uns keine Folien, Mappen, Hefter und/oder Originaldokumente!**

Zusammenstellung:

- ✓ Bewerbungsbogen komplett
- ✓ ein vom Bewerber handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf
- ✓ ein Passbild

Kopien von:

- ✓ Geburtsurkunde/Abstammungsurkunde oder der Nachweis der deutschen Staatsangehörigkeit
- ✓ Bundespersonalausweis oder Reisepass
- ✓ Schulabschlusszeugnis oder das letzte aktuelle Schulzeugnis bzw. der Nachweis über einen anerkannten Bildungsstand
- ✓ Führerschein (soweit vorhanden)
- ✓ ggf. Zeugnisse über Beschäftigungen seit der Schulentlassung
- ✓ Schwimmpass oder Deutsches Sportabzeichen mindestens in Bronze
- ✓ bei Ermittlungsverfahren eine Kopie vom Ausgang des Verfahrens und eine schriftliche Äußerung zum Sachverhalt

**Sämtliche Originaldokumente, von denen Kopien eingereicht wurden,
sind am Testtag vorzulegen!!**

Beachte!!!

- ⇒ In Anbetracht der Vielzahl der jährlich eingehenden Bewerbungen ist es uns aus Kostengründen nicht möglich, persönliche Unterlagen zurückzusenden.
- ⇒ Die Unterlagen werden spätestens zwei Monate nach einer Ablehnung vernichtet.

Diese Checkliste verbleibt bei Ihnen!!